

# privileg

## Kühl- und Gefrierkombination

---

Gebrauchsanleitung







Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihren Einkauf bei Quelle.  
Überzeugen Sie sich selbst: auf unsere Geräte ist Verlass.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch. Dann werden Sie gleich erkennen, dass es ganz einfach ist, damit umzugehen.

Eines sollten Sie auf jeden Fall sofort überprüfen: ob Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an die Quelle-Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben, oder an das Regionallager, das es angeliefert hat. Die Telefonnummer finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. auf dem Lieferschein.

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung griffbereit auf. Bei einer Weitergabe des Gerätes legen Sie die Gebrauchsanleitung bitte bei.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Quelle



weil aus  
Altpapier



# Inhaltsverzeichnis

<b>Sicherheitshinweise</b> .....	6	<b>Abtauen und Reinigen</b> .....	16
<b>Wichtige Hinweise</b> .....	8	Abtauen des Kühlabteiles .....	16
Normen .....	8	Reinigen und Pflege Kühlabteil .....	16
Allgemein .....	8	Gefrierabteil .....	17
Transportschutz .....	8	<b>Aufstellen</b> .....	19
Entsorgen .....	8	Gesamtraumbedarf .....	19
Abschalten des Gerätes .....	8	Grundreinigung .....	19
<b>Geräteübersicht</b> .....	9	Aufstellort .....	19
<b>Bedienung</b> .....	10	Standfestigkeit .....	20
Kühlabteil .....	10	Türanschlagwechsel .....	21
Temperaturregler .....	10	Gerätedichtung .....	23
Anzeigeleuchte .....	10	Elektrischer Anschluss .....	23
Flaschenfach mit Flaschenhalter .....	10	<b>Störungen</b> .....	24
Innentürablagen .....	11	Stromausfall .....	24
Butter- / Käsefächer .....	11	Geräusche .....	24
Eierleiste .....	11	Einschaltverzögerung .....	24
Ablagen im Kühlraum .....	11	Tipps .....	25
Untere Glasplatte .....	11	Austausch der Glühlampe .....	26
Inbetriebnahme .....	12	Kundendienst .....	27
Temperaturen im Kühlabteil .....	12	Typschild .....	27
Einlagern in das Kühlabteil .....	12	<b>Einfriertipps</b> .....	28
Gefrierabteil .....	14	Was sollten Sie beachten? .....	28
Temperaturregler .....	14	Vorbereiten .....	28
Schnellgefrierschalter .....	14	Blanchieren .....	29
Anzeigeleuchten .....	14	Mikrowelle .....	29
Schnellgefriereinrichtung .....	14	Verpacken .....	29
Eisschaber / Ablaufrinne .....	15	Einfrieren .....	30
Inbetriebnahme .....	15	Einlegen frischer Lebensmittel .....	30
Temperaturen im Gefrierabteil .....	15	Schnellgefrieren .....	30
Thermometer im Innenraum .....	15	Auftauen .....	30
Einlagern von Tiefkühlkost .....	15	<b>Lagerzeiten</b> .....	31
Eiswürfelbereitung .....	16	<b>Garantie-Information</b> .....	32



## Stichworte

Ablagen im Kühlraum .....	17	Mikrowelle .....	29, 30
Abtauen .....	16	Mindestabstand .....	19
Alarmleuchte .....	14		
Anzeigeleuchten .....	10	Netzkontrolleuchte .....	10, 14
Austausch der Glühlampe .....	26	Normen .....	8
Backofen .....	30	Profectis .....	27
Beratung .....	27		
Blanchieren .....	29	Raumtemperatur .....	30
Butter- / Käsefächer .....	11	Reinigen .....	16
		Reparaturen .....	25
Eierleiste .....	11	Salz .....	29
Einfrieren .....	30	Schnellgefriereinrichtung .....	14
Einfriertipps .....	28	Schnellgefrieren .....	30
Einlagern .....	12	Sicherheitshinweise .....	6
Einlagern von Tiefkühlkost .....	15	Standfestigkeit .....	20
Einlegen frischer Lebensmittel .....	30	Störungen .....	24
Einschaltverzögerung .....	24	Stromausfall .....	24
Eisschaber .....	7, 15, 16, 18		
Eiswürfelbereitung .....	16		
Elektrischer Anschluss .....	23	Temperaturen im Gefrierabteil .....	15
Entsorgen .....	8	Temperaturen im Innenraum .....	15
		Temperaturen im Kühlabteil .....	12
Garantie-Information .....	32	Tiefkühlkost .....	15
Gefriertablett .....	29	Tipps .....	25
Gerätedichtung .....	25	Transportschutz .....	8
Geräteübersicht .....	9	Typschild .....	27
Geräusche .....	24		
Gesamtraumbedarf .....	19	Umgebungstemperatur .....	20
Grill .....	30		
Inbetriebnahme .....	12, 15	Verflüssiger .....	17
		Verpacken .....	29
		Vorbereiten .....	28
Klimaklasse .....	20	wärmsten Stelle .....	15
Kühlabteil .....	10	Wasser .....	30
Kühlschrank .....	30	Wichtige Hinweise .....	8
Kundendienst .....	27		
Lagerzeiten .....	31	Zwischenlagen .....	29

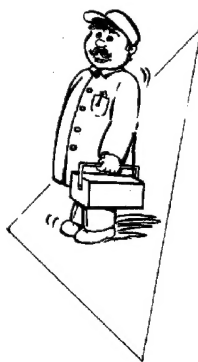


## Sicherheitshinweise



- Sollte Ihr neues Kühl- /Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar: Netzstecker ziehen, Anschlusskabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein eventuell vorhandenes Schnapp- oder Riegelschloss an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt unbrauchbar machen, bevor Sie das Gerät beiseite stellen, um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, dass spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in Lebensgefahr bringen.
- Bei der Verwendung im gewerblichen Bereich sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.
- Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen. Besonders auf den einwandfreien Zustand des Anschlusskabels achten!
- Die Schutzkontakt-Steckdose zum Anschluss des Gerätes muss vorschriftsmäßig installiert sein. Nur dann ist im Schadensfall Schutz vor elektrischem Schlag gewährleistet.
- Beim Transport, beim Aufstellen, beim Verschieben, bei der Handhabung und bei der Reinigung des Gerätes ist darauf zu achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder bei Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.
- Der Kältemittelkreislauf enthält Isobutan (R600a), ein Naturgas, das sich durch hohe Umweltverträglichkeit auszeichnet, jedoch brennbar ist. Bei Gasaustritt kann es bei offener Flamme oder anderen Zündquellen zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixgeräte und Eisbereiter) betrieben werden. Ferner dürfen keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in das Gerät eingebracht werden. Insbesondere keine offenen Flammen. Da das Kältemittel schwerer als Luft ist, sammelt es sich am Boden.  
Im Schadensfall ist der Raum, in dem das Gerät steht, gut zu durchlüften. Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten ausgeführt werden.



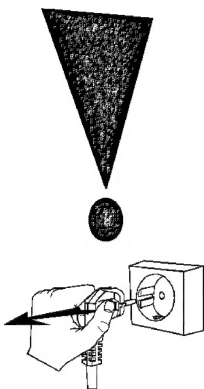
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch eine unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Störungen“ angeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Die Hinweise zur Entlüftung bzw. Belüftung des Gerätes im Abschnitt "Aufstellen" sind zu berücksichtigen.



## Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen, Verschieben, Reinigen usw. sind Schutzhandschuhe zu tragen.

- Vor allen Arbeiten am Gerät wie Aufstellen, Türanschlagwechsel, Reinigen, Abtauen, Glühlampenwechsel, usw. Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen. Bei Reglerstellung "0" sind nur die Funktionen des Gerätes abgeschaltet, eine absolute Trennung vom Netz ist jedoch nicht vorhanden.



- Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke, in Flaschen eingelagert werden.
- Der Ablauf für Tauwasser an der Rückseite des Gerätes mündet in den Auffangbehälter über dem Kompressor. Dieser Behälter darf nicht entfernt werden. Brandgefahr durch Feuchtigkeitseinwirkung!



- Reif- und Eisansätze mit dem beigelegten **Eisschaber**, nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!  
Explosionsgefahr!



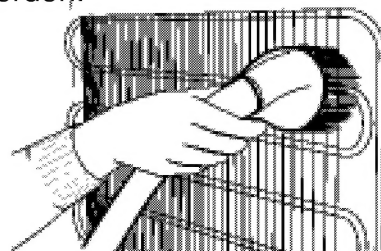
- Es ist darauf zu achten, dass beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.
- Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Gerät aufbewahren.  
Explosionsgefahr!

- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. können Frostblasen entstehen.



ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser halten! Nicht wegreißen!

- Um Brandgefahr sowie erhöhten Energieaufwand zu vermeiden sollte mindestens einmal im Jahr die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.





## Wichtige Hinweise

### Normen

Dieses Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

- Nr. 73/23 EWG v. 19.2.73 (Niederspannung mit Folgeänderungen)
- Nr. 89/336 EWG v. 03.05.89 (Elektromagnetische Verträglichkeit mit Folgeänderungen)



### Allgemein

Geringfügige Abweichungen sind durch Weiterentwicklung möglich.

Nicht alle grafischen Darstellungen entsprechen exakt diesem Gerät.

### Transportschutz

Die Türen und Innenteile können mit Klebebandern am Gehäuse gesichert sein. Eventuelle Rückstände von Klebebandern, die zur Sicherung beweglicher oder loser Teile für den Transport angebracht waren, mit Spiritus entfernen.

### Entsorgen

Zur Entsorgung von Verpackungen und Geräten sind die Bestimmungen der für Sie zuständigen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung zu befolgen.

Unsere Verpackungen und Packhilfsmittel sind wiederverwertbar.

### Abschalten des Gerätes

Wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

Den Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Achtung: Damit werden bei einer Kühl-Gefrier-Kombination **beide Geräteabteile** außer Betrieb gesetzt!

Soll nur **ein Geräteabteil** außer Betrieb genommen werden, wird nach dem Reinigen nur der entsprechende Temperaturregler auf „0“ gestellt, damit das andere Geräteabteil nach dem erneuten Anschließen an das Stromnetz in Betrieb bleibt.

Wird nur das Gefrierabteil außer Betrieb genommen, muss die Schnellgefriereinrichtung ausgeschaltet sein.

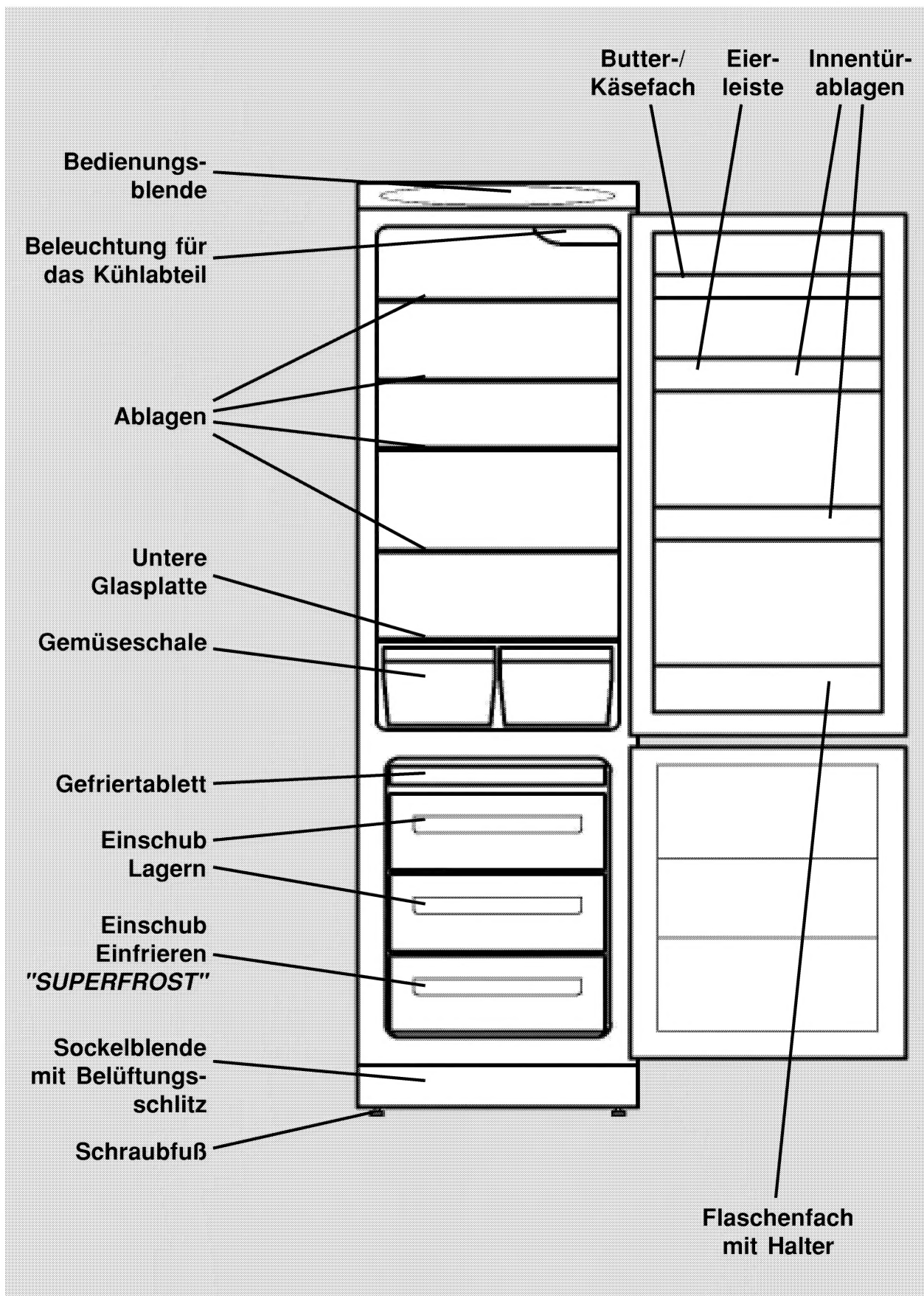
Das Kühlgut bzw. Gefriergut entnehmen.

Den stillzulegenden Teil abtauen und reinigen. Hierbei ist nach dem Abschnitt "Wartung und Pflege" zu verfahren.

Um Geruchsbildung zu vermeiden, nach dem Reinigen die Türen der stillgelegten Abteile einen Spalt offen lassen.



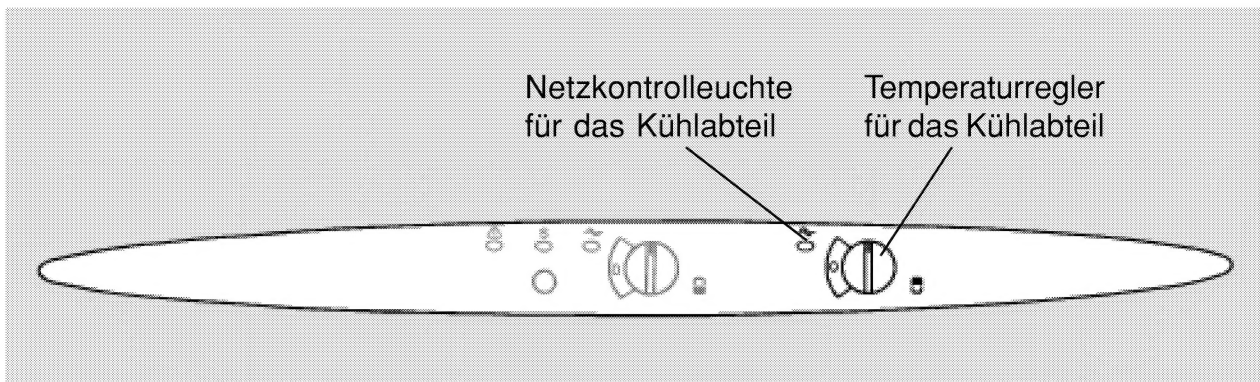
# Geräteübersicht





# Bedienung

## Kühlabteil



### Temperaturregler

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler an der Bedienungsblende eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.


Reglereinstellungen:

- 0 = **aus (einrastend)**
- 1 ... 2 = **schwach**
- 2 ... 5 = **mittel**
- 5 ... 6 = **stark**

Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur von  $-18^{\circ}\text{C}$  zu erreichen.

Bei Stellung "0", gegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der Temperaturregler einrastet, ist die Temperaturregelung ausgeschaltet.

### Anzeigeleuchte

 grün = Die **Netzkontrolleuchte** ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist und der Regler für das Kühlabteil auf schwach bis stark gestellt wird.

### Flaschenfach mit Flaschenhalter

Die Kunststofflamellen geben Flaschen verschiedener Größen einen sicheren Halt.



Das Flaschenfach ist von oben eingehängt und kann zum Reinigen durch Anheben herausgenommen werden.





## Bedienung

### Innentürablagen

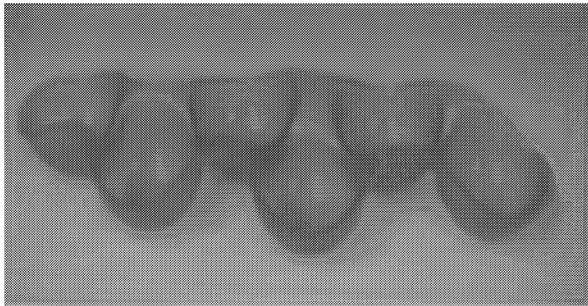
Diese sind von oben eingehängt. Zum Verstellen und Reinigen können sie durch Anheben herausgenommen werden.

### Butter- / Käsefächer

Auch diese Ablagefächer können zum Reinigen ausgehängt werden.

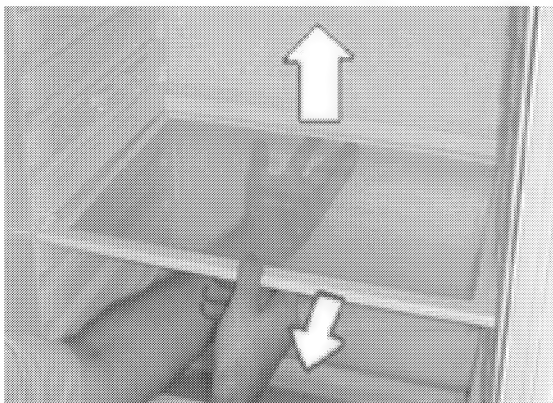
### Eierleiste

Die Eierleiste ermöglicht ein einfaches und bruchsicheres Lagern von Eiern. Sie wird in eine Innentürablage gestellt.



### Ablagen im Kühlraum

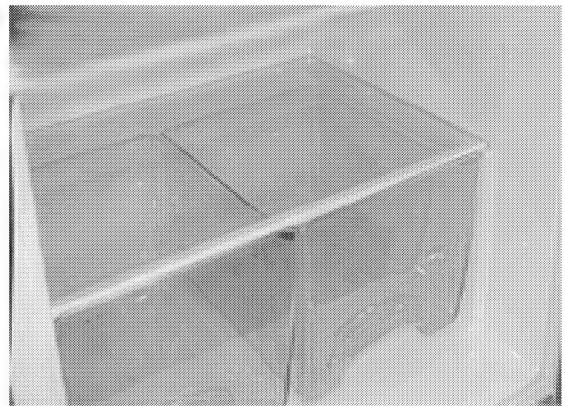
Die Ablagen können in ihrer Position verstellt werden. Dazu die Ablage hinten anheben und langsam nach vorne ziehen. Anschließend in gewünschter Höhe wieder einsetzen.



Kann die Tür nur bis zu einem Winkel von 90° geöffnet werden, so werden die Ablagen bis zum Türfalz gezogen und dann nach oben oder unten geschwenkt.

### Untere Glasplatte

Diese Glasplatte dient neben der Ablagemöglichkeit auch als Abdeckung der Gemüseschalen. Deshalb die Glasplatte immer einsetzen.



Kann die Tür nur bis zu einem Winkel von 90° geöffnet werden, so wird die Glasplatte bis zum Türfalz gezogen und dann nach oben geschwenkt.



# Bedienung

## Inbetriebnahme

Bei Inbetriebnahme sollte das Kühlgerät leer sein, um nach ca. 4 Stunden die Betriebstemperatur zu erreichen.

## Temperaturen im Kühlabteil

Im Kühlraum herrschen unterschiedliche Temperaturen. In der Regel ist es im oberen Türbereich am wärmsten, am kältesten auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

Temperaturunterschiede werden auch durch die Menge des Kühlgutes und der Art und Weise des Einlagerns beeinflusst.

Veränderungen der Außentemperatur können die Innentemperaturen ebenfalls verändern.

Ein eingelegtes Thermometer zur Überprüfung der Temperaturbereiche ist zur Einstellung der optimalen Reglereinstellung sinnvoll. Dabei sind die Toleranzangaben des Thermometerherstellers zu beachten.

Üblich ist eine gemessene Temperatur von  $+3^{\circ}\text{C}$  auf der Abdeckung über der Gemüseschale.

Wird das Thermometer in ein Gefäß mit Wasser gelegt, können die Temperatur-

schwankungen, die durch die Ein- /Aus-Phasen des Reglers gegeben sind, ausgeglichen werden.

## Einlagern in das Kühlabteil

Beim Einlagern ist zu beachten, dass die kalte Luft zirkulieren kann.

Das Kühlgut sollte niemals direkten Kontakt mit der Rückwand im Innenraum des Kühlabteils haben. Es kann festfrieren, so dass beim Herausnehmen Reste daran hängen bleiben, die den Tauwasserablauf verstopfen können.

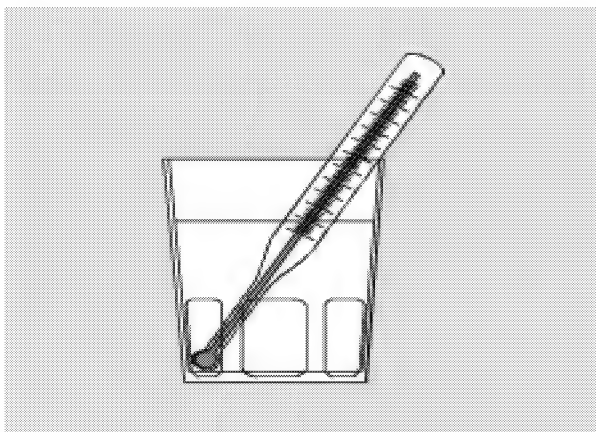
Kunststoffteile können von aggressiven Substanzen, wie z.B. den Säften von Zitrusfrüchten, essigsäurehaltigen Lebensmitteln und Fettsäuren angegriffen werden.

Lebensmittel wie Käse, Wurstwaren, Obst, Gemüse, gekochte Speisen, angemachte Salate etc. verpackt bzw. abgedeckt aufbewahren. Auch die natürliche Frische und das Aroma bleiben dadurch erhalten.



### Energiespartipp:

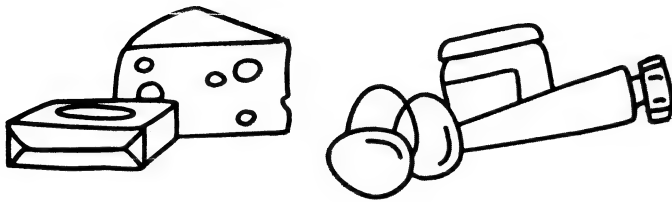
- Warmes oder heißes Kühlgut vor dem Einlagern auf Raumtemperatur abkühlen lassen.





## Bedienung

Die Lebensmittel sollten entsprechend den unterschiedlichen Lager-Temperaturbereichen zugeordnet werden:

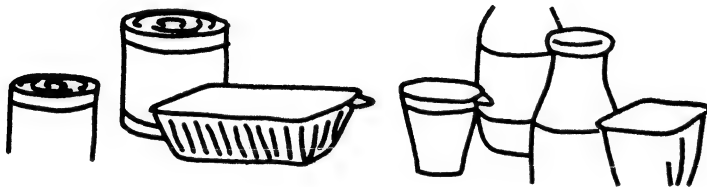


Butter, Käse

In die Butterdose bzw. Käsefach in der Tür

Eier

In die Eierleiste



Konserven, Dosen

Im oberen Bereich oder Innentür

Tuben

In die Innentür

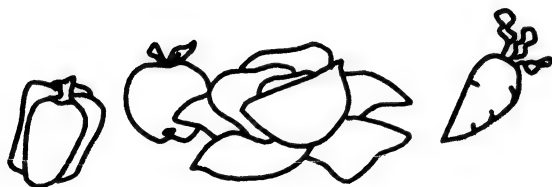


Molkereiprodukte

In den unteren Bereich

Flaschen

In das Flaschenfach mit Flaschenhalter



Fleisch, Wurst

Auf der unteren Glasplatte

Obst, Gemüse, Salate

In die Gemüseschalen

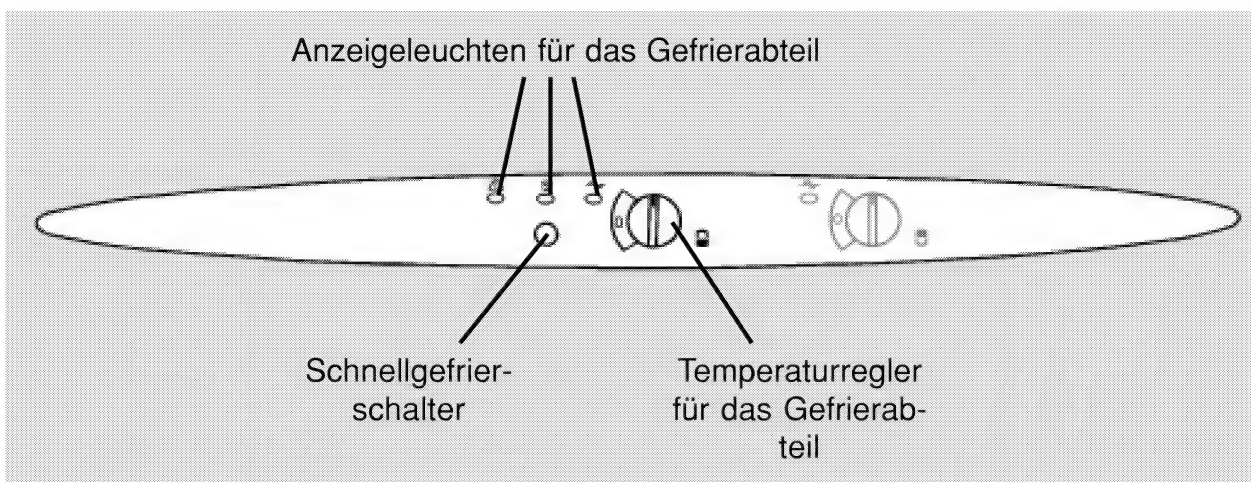
Die wieder ablösbaren **Aufkleber** sollen eine optimale Lagerung der Lebensmittel im Kühlschrank unterstützen.

Die ausgestanzten Bilder abziehen und an den entsprechenden Stellen aufkleben.



# Bedienung

## Gefrierabteil



### Temperaturregler

Die Temperatur wird mit dem Temperaturregler an der Bedienungsblende eingestellt. Die Einstellung erfolgt stufenlos.

Reglereinstellungen:

0	=	aus (einrastend)
1 ... 2	=	schwach
2 ... 5	=	mittel
5 ... 6	=	stark

Je weiter der Temperaturregler im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so niedriger ist die Temperatur im Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend um die erforderliche Lagertemperatur von  $-18^{\circ}\text{C}$  zu erreichen.

Bei Stellung "0", gegen dem Uhrzeigersinn drehen bis der Temperaturregler einrastet, ist die Temperaturregelung ausgeschaltet.

### Schnellgefrierschalter

**S** Der Ein-/ Aus-Schalter für die Schnellgefriereinrichtung befindet sich unter der gelben Anzeigeleuchte.

### Anzeigeleuchten



grün = Die **Netzkontrollleuchte** ist an, sobald der Netzstecker an die Stromversorgung angeschlossen ist und der Gefrierabteil-Regler auf schwach bis stark gestellt wird.



gelb = Das Gefriergerät ist auf „**Schnellgefrieren**“ geschaltet.



rot = Die **Alarmleuchte** ist an, wenn es im Gefriergerät zu warm ist.

### Schnellgefriereinrichtung

Durch das Einfrieren von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierabteil an. Damit die Mindesttemperatur von  $-18^{\circ}\text{C}$  nicht überschritten wird, kann mit der Schnellgefriereinrichtung die Temperatur vorher abgesenkt werden. Ebenso wird dadurch die Einfrierzeit verkürzt.

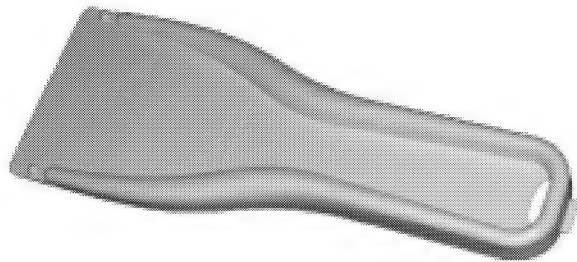
Den Abschnitt „**Schnellgefrieren**“ in den "**Einfriertipps**" beachten.



## Bedienung

### Eisschaber / Ablaufrinne

Mit dem Eisschaber werden in kurzen Abständen die neu entstandenen losen Eiskristalle abgeschabt, bevor diese eine massive Eisschicht gebildet haben. Dadurch verlängern sich die Abtauintervalle.



### Inbetriebnahme

Zur Inbetriebnahme muss das Gefriergerät leer sein.

Den Temperaturregler auf mittleren Wert stellen.

Es leuchtet die grüne Kontrollampe (Netzkontrolle).

Es leuchtet auch die rote Kontrollampe (Alarmleuchte) auf. Erst nach Erlöschen der roten Kontrollampe können gefrorene Waren eingelagert werden, (siehe „Einlagern von Tiefkühlkost“).

### Temperaturen im Gefrierabteil

Die Temperatur muss mindestens  $-18^{\circ}\text{C}$  an der **wärmsten Stelle** im Gerät erreichen.

Ein eingelegtes Thermometer ist zur Einstellung der optimalen Reglereinstellung sinnvoll. Dabei sind die Toleranzangaben des Thermometerherstellers zu beachten. Das Thermometer wird oben vorne auf das Gefriergut gelegt.

Veränderungen der Außentemperatur können die Innentemperaturen ebenfalls verändern.

### Thermometer im Innenraum

Die Innentemperatur kann sich bei gleicher Reglerstellung durch Veränderungen der Außentemperatur ebenfalls ändern.

Wird das Gerät mit einem Innenthermometer ausgestattet, so ist folgendes zu beachten:

Durch das Öffnen der Tür über einige Minuten steigt die Lufttemperatur im Gerät an. Diese Luft-Temperaturerhöhung wird von dem Thermometer sehr schnell angezeigt. Das eingelagerte Gut ist davon nicht betroffen. Um eine Aussage durch das Innenthermometer zu erhalten ( $-18^{\circ}\text{C}$ ), muss es unmittelbar nach dem Öffnen der Tür abgelesen werden.

### Einlagern von Tiefkühlkost

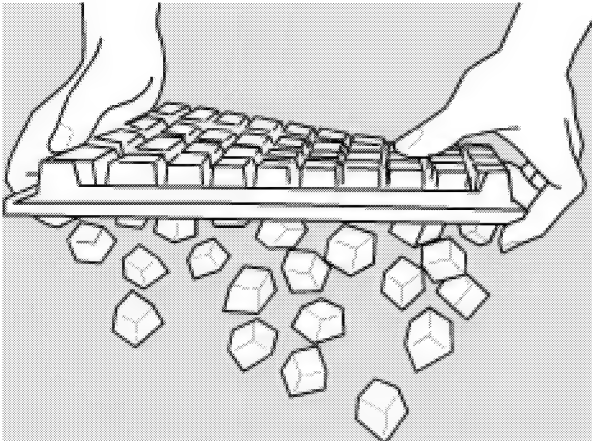
⚠ Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. können Frostblasen entstehen.

Gefrorene Lebensmittel werden ohne Veränderung der Reglerstellung schnellstens eingelagert.

Auf unbeschädigte Verpackung und das aufgedruckte Mindesthaltbarkeits-Datum achten.



## Bedienung



### Eiswürfelbereitung

Dem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelbereitung bei. Die Eiswürfelschale zu dreiviertel mit Wasser füllen und in den Gefrierraum stellen. Um ein Festfrieren im Gerät zu verhindern, muss die Schale außen trocken sein.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält und sie dabei leicht verwindet.

## Abtauen und Reinigen

### Abtauen des Kühlabteiles

Das Abtauen des Kühlraumes erfolgt automatisch.

Während der Einschaltphase des Kompressors bildet sich an der Rückwand des Gerätes Reif. Während der Ausschaltphase taut dieser Reif, fließt in den Auffangbehälter über dem Kompressor und verdunstet dort.

Das Ablaufloch für das Tauwasser sollte regelmäßig mit dem Ablaufreiniger oder einem geeigneten stumpfen Gegenstand wie etwa einem Plastiktrinkhalm gereinigt werden.



### Reinigen und Pflege Kühlabteil

Lebensmittel können bei zu langer Lagerung verderben. Zur Vermeidung von Geruchsbildung sollte regelmäßig der Inhalt und der Zustand des Innenraumes überprüft werden. Bei Bedarf das Geräteinnere einschließlich Zubehör reinigen.

⚠ Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

⚠ Reif- und Eisansätze mit dem beigelegten **Eisschaber**, nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!

⚠ Es ist darauf zu achten, dass beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.



## Abtauen und Reinigen

Während der Stromunterbrechung sollte die Tür des Gefrierabteiles nicht geöffnet werden.

Sämtliches Lagergut aus dem Kühlabteil entnehmen.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben. Die Kunststoffteile sind nicht spülmaschinenfest.

Die Abschnitte "Ablagen im Kühlraum", "Untere Glasplatte mit Filter", "Innentürablagen und Flaschenfach", "Butter- / Käsefach", "Frischhalteabteil" beachten:

Sollen bei einer Kühl- /Gefrierkombination beide Abteile gereinigt werden, so sind die Hinweise unter „Abtauen des Gefrierschranks“ zu beachten.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Nach der Reinigung des Kühlraumes Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Waren wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.



### Energiespartip:

- Mindestens einmal im Jahr sollten die Staubablagerungen von den Teilen an der Rückseite des Gerätes, gründ-

lich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger beseitigt werden.

- Mindestens einmal im Jahr sollte auch der Verflüssiger, das wärmeabgebende Metallgitter an der Rückwand des Gerätes, gründlich mit einer weichen Bürste oder dem Staubsauger gereinigt werden.

Dazu muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten !

## Gefrierabteil

Während des Betriebes und beim Öffnen der Tür schlägt sich die Feuchtigkeit im Innenraum als Reif nieder, besonders am oberen Verdampfer.

Die Reifschicht an den Verdampfern wirkt isolierend und erhöht mit zunehmender Dicke den Energieverbrauch. Bei einer Schichtdicke von 4mm sollte abgetaut werden. Hierbei sollte auch möglichst wenig eingelagert sein.

Mit jedem Temperaturanstieg verkürzt sich die Restlagerzeit der Lebensmittel. Daher sollte eine "Kältereserve" im Gefriergut geschaffen werden.

Mindestens vier Stunden vor dem Abtauen das Gefriergerät auf „Schnellgefrieren“ stellen.

Dann die Einschübe mit den Lebensmitteln an einem kühlen Ort wärmeisoliert lagern, bis das Gefrierabteil abgetaut und gereinigt ist.



## Abtauen und Reinigen

Eine Wolldecke unter den gesamten Stapel gelegt, die dann hochgeschlagen und geschlossen wird, leistet gute Dienste.

⚠ Gerätestecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

⚠ Reif- und Eisansätze mit dem beigelegten **Eisschaber**, nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden!

⚠ Es ist darauf zu achten, dass beim Reinigen kein Wasser in den Temperaturregler gelangt.

Die Ablaufrinne (Eisschaber) in die Aufnahme am Gefrierabteil unten in der Mitte einschieben und ein geeignetes Gefäß zum Auffangen des Tauwassers unter den Ablauf stellen.



Die Tür offen stehen lassen, bis der Innenraum abgetaut ist.

Das Geräteinnere einschließlich Zubehör gründlich mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels reinigen. Anschließend mit klarem Wasser nachwischen und gut trockenreiben. Die Kunststoffteile sind nicht spülmaschinenfest.

Die Ablaufrinne wieder entfernen.

Die Außenteile können ebenfalls mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels gereinigt werden.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Gefriergut wieder einlagern und das Gerät wieder in Betrieb nehmen.



### Energiespartip:

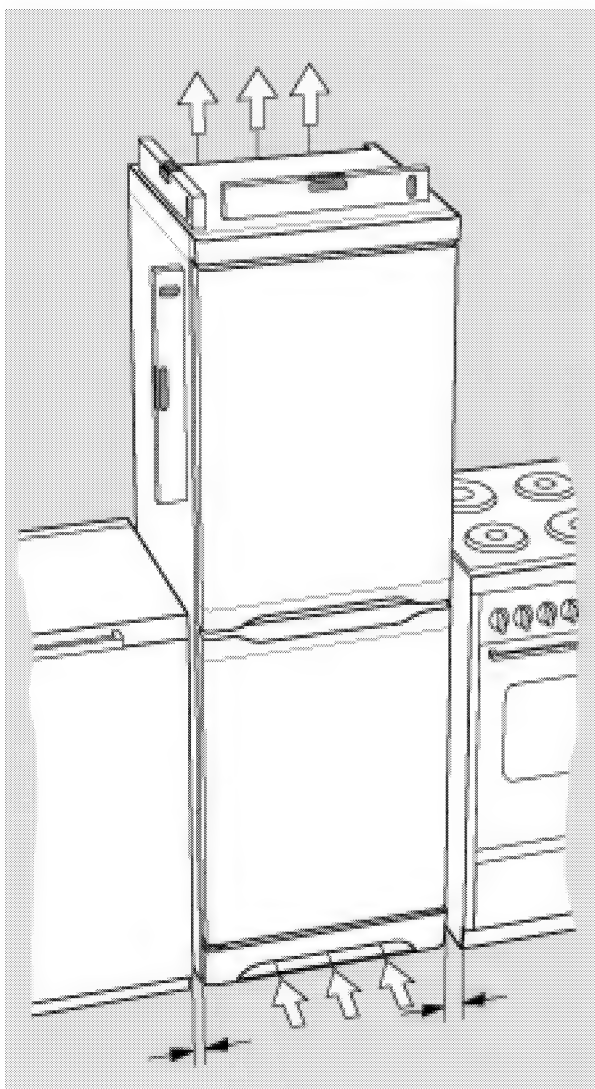
- Starke Reifbildung kann vermieden werden, wenn die Tür nicht unnötig lange offen gelassen wird und keine unverpackten Lebensmittel eingefroren werden.
- Eine zu dicke Reifschicht an den Innenwänden verursacht unnötigen Stromverbrauch. Leichte Reifansätze können von Zeit zu Zeit mit einem Kunststoffschaber entfernt werden.



## Aufstellen

### Gesamtraumbedarf

Höhe .....	198cm
Breite .....	60cm
Tiefe .....	60cm
Tiefe bei geöffneter Tür .....	118cm



### Grundreinigung

Es wird empfohlen, vor der Inbetriebnahme das Gerät innen mit einem Schwamm oder Wischtuch unter Zugabe eines milden Handspülmittels zu reinigen. So wird der normale „Neu-Geruch“ beseitigt.

### Aufstellort

⚠ Das Gerät ist schwer. Scharfe Metallkanten am Gerät hinten und unten stellen ein Verletzungsrisiko dar. Beim Aufstellen oder Verschieben sind Schutzhandschuhe zu tragen.

⚠ Darauf achten, dass keine Teile des Kältemittelkreislaufes beschädigt werden. Das Stromkabel darf nicht eingeklemmt oder geknickt werden.

Der Aufstellort soll trocken und durchlüftet sein.

Direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen vermeiden. Zu Elektroherden 3cm, zu Öl- und Kohleherden 30cm **Mindestabstand** einhalten. Zu anderen Gefrier- oder Kühlgeräten ist zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ein Abstand von 2cm notwendig. Über dem Gerät ist ein Freiraum von 20cm einzuhalten.

Die Lüftungsschlitze an der Rückseite der Abdeckplatte und in der Sockelblende müssen frei bleiben, sie dürfen keinesfalls abgedeckt werden.



## Aufstellen

Die Bereiche der Raum- bzw. Umgebungstemperaturen sind in **Klimaklassen** eingeteilt. Die Angabe der Klimaklasse, für die dieses Gerät ausgelegt ist, befindet sich auf dem Typschild, (Siehe Abschnitt "Typschild").

Es bedeutet:

Klimaklasse: **SN**  
Umgebungstemp. von +10 bis +32°C

Klimaklasse: **N**  
Umgebungstemp. von +16 bis +32°C

Die vorgegebenen Umgebungstemperaturen dürfen maximal 2 Tage unter- oder überschritten werden.

Bevor das Gerät endgültig aufgestellt wird, sollte die richtige Seite des Türanschlages überprüft werden. Bei Bedarf ist nach dem Abschnitt „Türanschlagwechsel“ zu verfahren.

Zur wartungsfreien Dauerschmierung befindet sich in der Kapsel des Kompressors Öl. Durch Schräglage beim Transport kann dieses Öl in das geschlossene Rohrsystem gelangen. Es läuft von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn mit dem Einschalten des Gerätes ca. 1 Stunde gewartet wird.

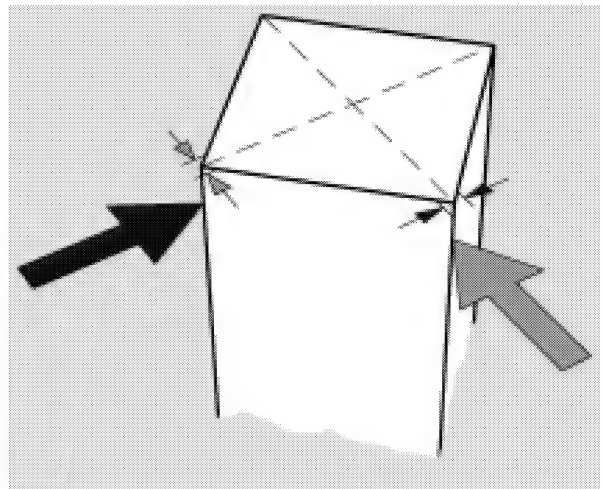


### Energiespartipp:

- Die Umgebungstemperatur wirkt sich auf den Stromverbrauch des Gerätes aus. Daher sollte es nicht unmittelbar in der Sonne, an einer Heizung oder neben einem Herd stehen. Es sollte an einem Ort mit einer Umgebungstemperatur stehen, die im unteren Bereich seiner angegebenen **Klimaklasse** liegt.

## Standfestigkeit

Das Gerät soll fest und eben stehen. Unebenheiten sind durch Verstellen der Schraubfüße auszugleichen. Die Standfestigkeit kann durch wechselseitiges Anstoßen über die Diagonalen überprüft werden. Das leichte Schwanken soll in beiden Richtungen gleich sein.



Ist dies nicht der Fall, kann sich das Gehäuse verziehen; eventuell undichte Türdichtungen sind die Folge.

Eine geringe Neigung nach hinten erleichtert das Schließen der Türen.



## Aufstellen

### Türanschlagwechsel

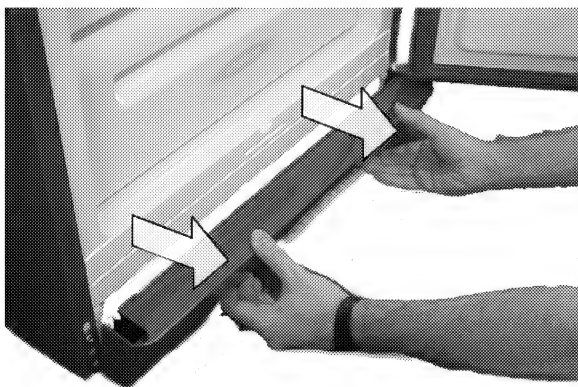
⚠ Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Falls der Aufstellort einen Türanschlagwechsel erfordert, gehen Sie wie folgt vor.

Benötigte Werkzeuge: Steckschlüssel SW8, Maulschlüssel SW12, Schlitzschraubendreher 5-6mm, Kreuzschlitzschraubendreher Größe 2.

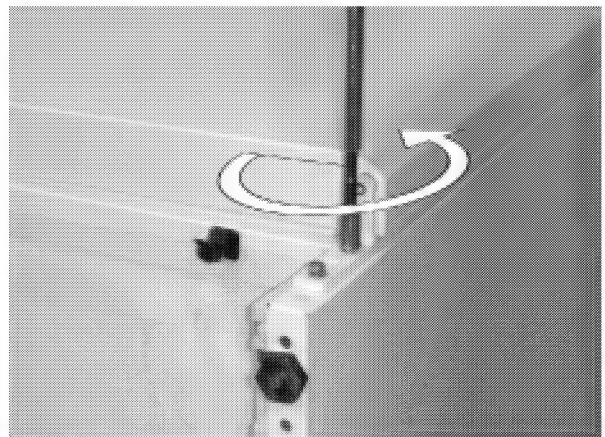
Darauf achten, dass alle Distanzscheiben und Unterlagen an gleicher Position wieder eingesetzt werden. Alle Schrauben sind kraftschlüssig anzuziehen.

Die Sockelblende abnehmen.

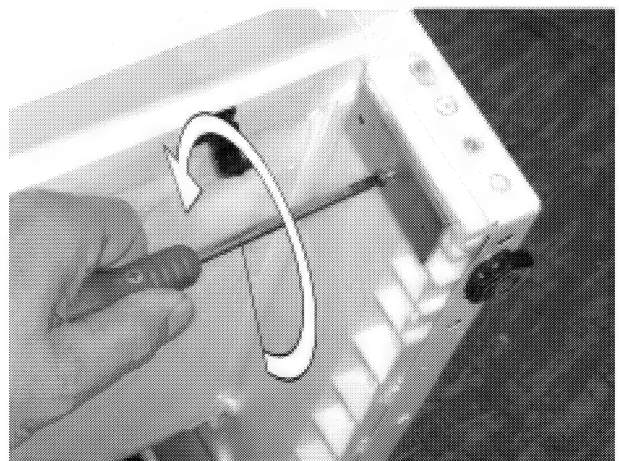


Das Gerät vorsichtig auf den Rücken legen. Kartonagen, Zeitungen, Lappen oder ähnliches unterlegen. Darauf achten, dass Rohrleitungen bzw. der Verflüssiger, das Gitter an der Rückseite des Gerätes, nicht verbogen oder beschädigt werden bzw. der Fußboden nicht verkratzt wird.

Das untere Scharnier durch Herausdrehen der zwei Schrauben entfernen.



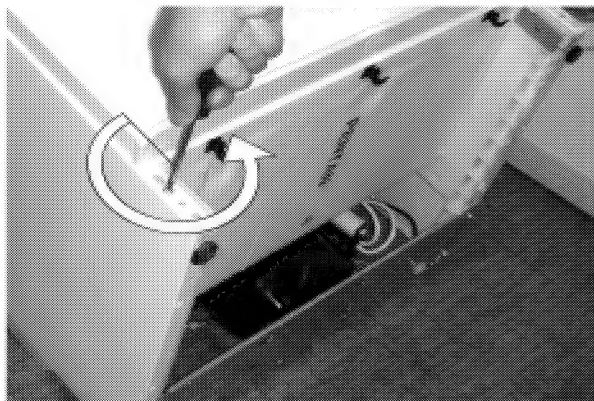
Den seitlich von innen eingesteckten Blechwinkel abschrauben,



die gegenüber liegende Schraube herausdrehen und gegenseitig vertauscht wieder befestigen. (Bild nächste Spalte)

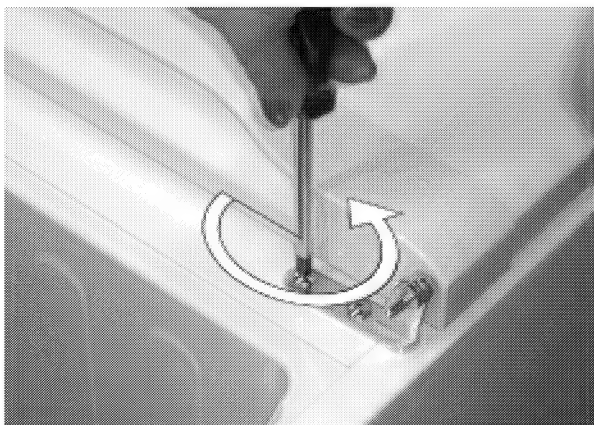


## Aufstellen



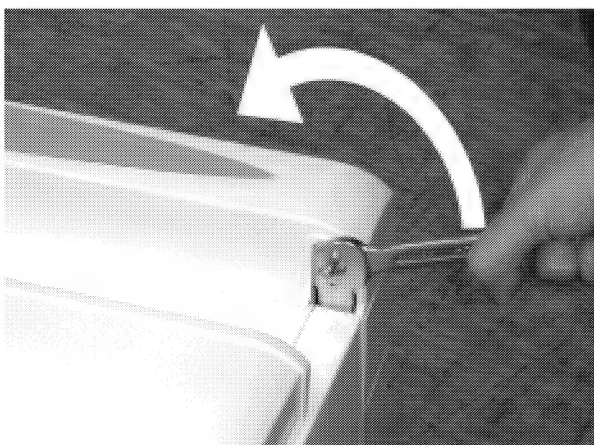
Die untere Tür leicht anheben und ca. 20cm in Richtung des unteren Scharniers ziehen.

Das mittlere Scharnier abschrauben.



Die obere Tür ebenfalls leicht anheben und in Richtung des unteren Scharniers ziehen.

Den oberen Scharnierbolzen herausdrehen und auf gegenüberliegender Seite wieder eindrehen.



Die Blindschrauben für die nicht benutzten Bohrungen des mittleren Scharniers herausdrehen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder eindrehen.

Die obere Tür wieder einsetzen. Der Scharnierbolzen muss dabei in die Türbuchse fassen.

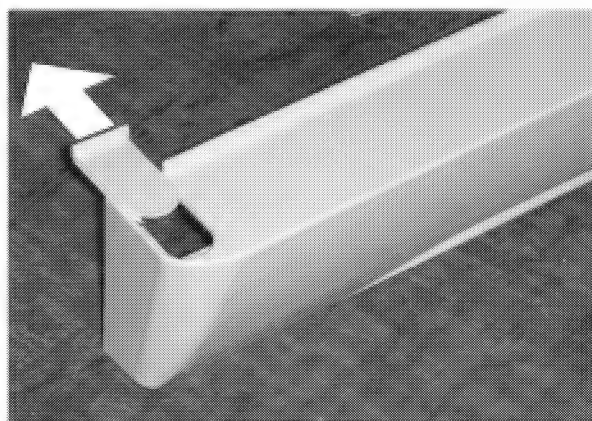
Das mittlere Scharnier anschrauben und die untere Tür einsetzen.

Das untere Scharnier wieder anschrauben.

Die Türen müssen sich frei bewegen lassen.

Das Gerät wieder aufstellen.

Die Abdeckung in der Sockelblende umsetzen.



Die Sockelblende wieder einsetzen.



# Aufstellen

## Gerätedichtung

Schließt eine Gerätetür oder ein Geräte-  
deckel nicht exakt, so hat dies Energiever-  
luste und verstärkte Reifbildung im Gerät  
zur Folge. Sind nach einer visuellen Über-  
prüfung der Dichtung Zweifel vorhanden,  
so kann die Dichtung wie folgt überprüft  
werden.

Einen Streifen Zeitungspapier von 4-5cm  
Breite an der zweifelhaften Stelle zwischen  
Dichtung und Gehäuserahmen legen und  
die Tür bzw. den Deckel schließen. Lässt  
sich der Streifen nun ohne den geringsten  
Widerstand herausziehen, muss die Dich-  
tung an dieser Stelle nachgerichtet werden.  
Hierzu wird die Dichtung unter leichtem  
Zug mit einem Haarföhn erwärmt. Die Tür  
bzw. den Deckel schließen und Dichtung  
abkühlen lassen.

Trägt die Dichtung an der Scharnierseite  
zu hoch auf, lässt sich die Tür nicht richtig  
schließen, da die Dichtung nicht auf die  
Dichtfläche rutscht. Dies kann nach einem  
**Türanschlagwechsel** auftreten.

Die Tür schließen und die Dichtung mit ei-  
nem nicht scharfkantigen Kunststoff- oder  
Metallstreifen auf die Dichtfläche bringen.  
Dann wird die Dichtung mit einem Haar-  
föhn durchgewärmt. Gegebenenfalls die  
Tür einige Stunden geschlossen lassen bis  
sich die Dichtung gesetzt hat.

## Elektrischer Anschluss

Dieses Gerät darf nur an ein 230 Volt  
Wechselstromnetz angeschlossen werden.  
Im Zweifelsfall ist die Spannung (Voltzahl)  
am Stromzähler abzulesen. Zum An-  
schluss ist eine Schutzkontakt-Steckdose  
erforderlich.

⚠ Die Schutzkontakt-Steckdose zum An-  
schluss des Gerätes muss vorschrifts-  
mäßig installiert sein. Nur dann ist im  
Schadensfall Schutz vor elektrischem  
Schlag gewährleistet.



# Störungen

## Stromausfall

Um eine Erwärmung der Lebensmittel zu verringern, während eines Stromausfalles das Gerät möglichst nicht öffnen.

Ist es zu einem Ausfall von mehreren Stunden gekommen und der "Temperaturalarm" wurde ausgelöst, ist eine Überprüfung des Lagergutes unmittelbar nach der Unterbrechung erforderlich.

Eine Temperaturerhöhung des Gefriergutes verkürzt die restliche Lagerzeit abhängig von Temperatur und Dauer der Erhöhung. Dies ist auch beim Reinigen und Abtauen des Gerätes zu beachten. Gegebenenfalls ist Angetautes zu verarbeiten (kochen, braten) und in gegartem Zustand wieder einzufrieren.

## Geräusche

Die Kälte im Gerät wird durch ein Kompressor-Kühlsystem erzeugt. Es ist daher völlig normal, dass das Gerät bestimmte Geräusche erzeugt. Sie sind unterschiedlich und hängen von der jeweiligen Betriebsphase ab.

Wenn der Kompressor arbeitet, ist ein surrendes Geräusch zu vernehmen. Ein leicht gluckerndes Geräusch, auch nachdem sich der Kompressor abgeschaltet hat, ist normal. Der Betrieb oder die Lebensdauer des Gerätes wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Während des automatischen Abtauvorganges hört man eventuell das Tropfen von Wasser.

## Vermeidbare Geräusche und Vibrationen

Sie können auftreten:

- wenn das Gerät nicht gleichmäßig auf dem Boden steht.
- wenn es zu nahe an einem anderen Gegenstand steht und diesen nur leicht berührt.
- wenn Rohre außen an der Geräterückseite im Bereich des Kompressors aneinander anliegen bzw. sich leicht berühren. Diese können leicht von Hand gering verbogen werden. Dazu muss das Gerät von der Wand gerückt werden. Hierbei sind der Abschnitt „Aufstellen“ sowie die Sicherheitshinweise zu beachten!
- Außerdem können im Gerät aneinander stoßende Gläser, Dosen und Geschirrtteile Vibrationsgeräusche verursachen.

## Einschaltverzögerung

Da der Kompressor nicht unter Druck anlaufen kann, ist das Gerät mit einer Wiedereinschaltverzögerung ausgestattet. Wird das Gerät kurz nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet oder die Netzversorgung kurz unterbrochen, läuft der Kompressor erst nach einigen Minuten wieder an.



# Störungen

## Tipps

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen. Bevor Sie den Kundendienst verständigen, sollten Sie die unten aufgeführten Hinweise und Ratschläge berücksichtigen.

**⚠ Reparaturen** am Gerät dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, da durch eine unsachgemäße Ausführung erhebliche Folgeschäden für den Benutzer entstehen können. Sollte keine Abhilfe durch die im Abschnitt „Störungen“ angeführten Maßnahmen erreicht werden, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

### Im Gerät wird es nicht kalt genug:

- Ist der Temperaturregler auf "schwach" eingestellt?
- Wurde zu warmes Gut eingelagert?
- Wurde zu viel auf einmal eingelagert?
- Sind die Waren richtig eingelagert, damit die abgekühlte Luft ausreichend zirkulieren kann?
- Ist die Tür richtig geschlossen?
- Wurde die Tür längere Zeit offengelassen oder sehr oft geöffnet?

### Der Kompressor läuft ständig:

- Ist der Temperaturregler auf stark eingestellt?
- Ist die erforderliche Luftzirkulation an der Rückseite des Gerätes gewährleistet?
- Sind die Lüftungsschlitze frei?
- Ist die Schnellgefriereinrichtung noch eingeschaltet?

### Starke Eis- und Reifbildung:

- Wurden nicht ausreichend verpackte Waren eingelagert?
- Wurde die Tür offengelassen?
- Wurde die Tür häufig geöffnet, oder stand sie für längere Zeit offen?
- Ist die Dichtung noch intakt? Die Abschnitte "Gerätedichtung", "Aufstellen" / "Standfestigkeit" beachten.
- Verhindert etwas im Innenraum, dass die Tür richtig schließt?



## Störungen

### Wasser auf dem Boden:

- Ist die Ablauföffnung an der Rückwand im Geräteinnenraum oder der Ablaufschlauch verstopft? Mit dem hierfür vorgesehenen Ablaufreiniger oder einem nicht scharfkantigen Gegenstand reinigen.

### Die Tür schließt nicht richtig, da die Dichtung quetscht.

- Das Beheben der Störung ist im Abschnitt Gerätedichtung beschrieben.

### Die Kontrollleuchten und das Kühlsystem funktionieren nicht.

- ist der Netzschalter eingeschaltet? (Grüne Kontrollleuchte)
- ist der Netzstecker richtig eingesteckt?
- die Sicherung intakt ist und die Netzsteckdose Strom führt? Überprüfen Sie durch Anschließen eines anderen Gerätes an dieser Steckdose, ob es zu einem Stromausfall gekommen ist. Bei jeglichem Defekt ist eine Elektrofachkraft zu verständigen!

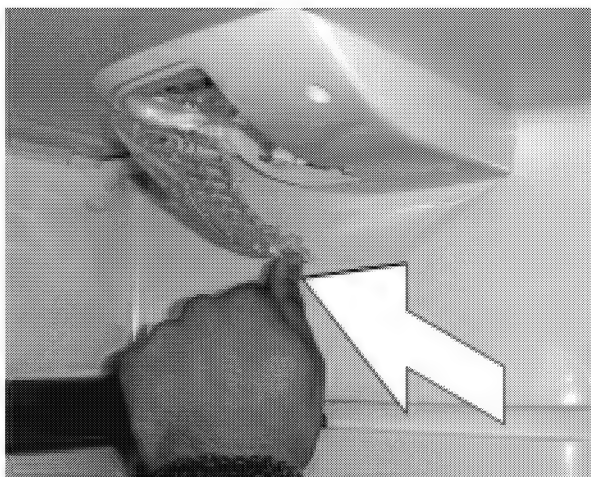
### Der Kompressor macht wiederholt erfolglose Anlaufversuche:

- Das Gerät abschalten und nach 20 Minuten erneut einschalten.

### Austausch der Glühlampe

- ⚠ Den Gerätestecker aus der Schutzkontakt-Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen.

Die Arretierung der Lampenabdeckung eindrücken und die Lampenabdeckung nach unten abkippen.



Die Glühlampe ersetzen - Fassung E14, 15 Watt, 230 Volt.

Die Lampenabdeckung wieder Schließen. Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.

Gerätestecker wieder in die Steckdose stecken oder Sicherung wieder einschalten bzw. eindrehen.



# Störungen

## Kundendienst

Um einen unnötigen Kundendiensteeinsatz zu vermeiden, überprüfen Sie an Hand dieser Gebrauchsanleitung alle Bedienschritte und Hinweise.

Ein Kundendiensteeinsatz ist auch während der Garantiezeit kostenpflichtig, wenn dieser durch Bedienungsfehler des Benutzers verursacht wurde.

Fachliche **Beratung** erhalten Sie auch unter der Rufnummer:

**0180 - 5254757 \***

\*(Telekom, 24 Pf/Min. Stand Nov. 2000)

Unser **technischer Kundendienst**

***Profectis GmbH***

ist in Deutschland zentral zu erreichen unter der Rufnummer:

**0180 - 560 60 20 \***

Adressen der nächstgelegene Servicestelle finden Sie im Telefonbuch, im aktuellen Quelle-Katalog oder im Internet unter:

**www.quelle.de**

**www.profectis.de**

oder **www.quelle.at** für Österreich.

Um eine optimale **Reparatur** und gezielte Ersatzteilverbereitung zu ermöglichen, werden neben Ihrer kompletten Anschrift und Rufnummer auch die Gerätedaten benötigt. Übertragen Sie diese am besten jetzt gleich vom Typschild und dem Kaufbeleg.

Produkt Nr.: -----

Privileg Nr.: -----

Kaufdatum: -----

## Typschild

Das Typschild befindet sich im Kühlabteil links oben.






## Einfriertipps


**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**


wir möchten mit diesen Einfriertipps eine schnelle und unkomplizierte Hilfe für die Behandlung Ihrer Lebensmittel bieten.


Für weitere und genauere Informationen gibt es eine Vielzahl von Fachbüchern unter den Stichworten Lebensmittelbiologie, Gefiertechnik, Einfrieren... usw.

Beachten Sie bitte diese Hinweise im Umgang mit Lebensmitteln im Gerät.

 Im Gefriergerät dürfen außer hochprozentigen Spirituosen keine Flüssigkeiten, insbesondere kohlensäurehaltige Getränke in Flaschen sowie brennbare Flüssigkeiten und Gase eingelagert werden.

 Reif- und Eisansätze nicht mit scharfkantigen Gegenständen abkratzen. Zum Abtauen keine Sprays, keine elektrischen Heizgeräte wie Heizlüfter, Haartrockner, Dampfreiniger oder andere Wärmequellen verwenden! Explosionsgefahr !

 Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren, (Handschuhe tragen)! Ebenso Eis am Stiel nicht sofort nach der Entnahme aus dem Gefrierabteil verzehren. Es besteht die Gefahr festzufrieren bzw. die Entstehung von Frostblasen. ERSTE HILFE: Sofort unter fließendes, kaltes Wasser!

 Das Gefriergerät soll nicht zum Abkühlen warmer oder heißer Lebensmittel verwendet werden. Unnötige Reifbildung wäre die Folge. Einfrieren von nicht abgekühlten Lebensmitteln verursacht unnötigen Energieverbrauch.

## Was sollten Sie beachten?

Kein Verfalldatum auf den Packstücken kann zu Schäden an den Lebensmitteln durch Überlagerung führen.

"Alt"-schmeckende Stellen am Fleisch entstehen, wenn diese im gefrorenem Zustand durch **Kontakt mit frischen Waren** ange-taut werden.

Durch das übliche schnelle Öffnen und Schließen des Gerätes kommt in der Regel die Ordnung zu kurz. Regelmäßiges Sortieren vermeidet zu langes Lagern.

Durch Gefrierbrand kann vor allem Fleisch ungenießbar werden. Weiße, reife Stellen am Gefriegut entfernen.

Gefrierbrand entsteht durch,

- undichte Schweißstellen in der Folie,
- Löcher in der Folie durch Verletzung,
- unzureichend verschlossene Einfrierbeutel,
- nicht exakt schließende Behälter.

Starke Bereifung im Gerät entsteht, wenn zu warme und schlecht verpackte Lebensmittel eingefroren werden.

## Vorbereiten

Nur frische bzw. frisch zubereitete, einwandfreie Lebensmittel einfrieren.

Die Qualität des Gefriegutes bleibt länger erhalten, wenn die Lebensmittel rasch bis zum Kern durchgefroren werden. Deshalb nicht zu große Packstücke einfrieren.



## Einfriertipps

Bei einem 2,5kg Stück Fleisch ist mit 24 Stunden zu rechnen.

Tipp: Flache Formen frieren schneller durch.

Einmal aufgetaute Lebensmittel sollen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb möglichst Portionsgrößen oder einzeln auf dem Gefriertablett einfrieren.

Durch **Salz** kann sich die maximale Lagerdauer bis auf 1/3 reduzieren. Die Lebensmittel erst beim Zubereiten bzw. Verzehr salzen.

Damit Einzelstücke nicht zusammenfrieren (klumpen) und die Bedarfsmenge gezielt entnommen werden kann, sind Zwischenlagen oder ein Gefriertablett zu verwenden.

**Zwischenlagen:** Es wird eine trockene Folie, eventuell doppellagig zwischen die Einzelstücke gelegt.

**Gefriertablett:** Als Gefriertablett eignen sich flache Kunststoffschalen. Bei manchen Geräten ist ein Gefriertablett als Schub vorhanden.

Auf dem Gefriertablett werden kleine Teile wie Beeren, Blumenkohlröschen, Erbsen, Knödel, Filetstücke usw. einzeln eingefroren. Die gefrorenen Stücke nach ca. 12 Stunden in Gefrierdosen oder Gefrierbeutel luftdicht verpacken und eingelagern. Früchte eventuell vorher in Zucker drehen.

### Blanchieren

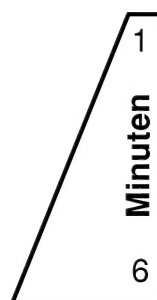
Die meisten Gemüse sollten vor dem Einfrieren blanchiert werden. Hierbei wird durch einen Hitzeschock die Veränderung des Geschmacks, des Vitamingehalts und der Farbe verringert.

Das Gemüse wird in einem Sieb in kochendes Wasser gestellt, anschließend unter fließendem kalten Wasser oder noch besser in Eiswasser abgeschreckt. Nach dem Abtropfen sofort verpacken und einfrieren.

Für 100g Gemüse rechnet man 1l Wasser unter Zugabe einer Messerspitze Ascorbin- oder Zitronensäure. Das Wasser nach 10 mal blanchieren wechseln.

### Blanchierzeiten

Richtwerte (in Minuten):



Spinat  
Bohnen Erbsen Gurken  
Schwarzwurzeln Paprika  
Blumenkohl Brokkoli  
Grünkohl Sellerie Karotten  
Kohlrabi Lauch Rosenkohl  
Artischocken

### Mikrowelle

Zu dieser energiesparenden Blanchiermethode die Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes beachten.

### Verpacken

Um Austrocknen zu verhindern, müssen die Lebensmittel luft- und feuchtedicht verpackt werden. Damit wird auch unnötige Reifbildung im Gefrierraum vermieden. Zu verwenden sind gefriergeeignete Gefrierdosen, Kunststoffschläuche, Kunststoffbeutel, Kunststofffolien. Schläuche und Beutel können mit einem Folienschweißgerät, mit Drahtverschlüssen oder anderen im Handel erhältlichen Systemen verschlossen werden. Die Kennzeichnung des Packstückes mit Inhalt, Einfrierdatum / Verfalldatum nicht vergessen!



## Einfriertips

### Einfrieren

FrISChe Lebensmittel sollen möglichst schnell durchgefroren werden, da sich beim langsamen Einfrieren große Eiskristalle bilden, welche die Qualität beeinträchtigen.

Auf dem Typschild ist die maximale Einfriermenge in kg pro 24 Stunden angegeben. Sie soll nicht überschritten werden. Wenn an mehreren Tagen hintereinander eingefroren wird, sind ca. 2/3 dieser Menge zu nehmen.

### Einlegen frischer Lebensmittel

Für Kombi-Geräte mit nur einem Temperaturregler ohne Gefrierschalter.

Die einzufrierenden Waren ohne Veränderung der Reglereinstellung gleichmäßig verteilt, nebeneinander, möglichst oben im Gefrierabteil einlegen. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaufgefahr! Bereits Gefrorenes vorher weiter unten lagern.

### Schnellgefrieren

Für Gefriergeräte, Kombi-Geräte mit zwei Temperaturreglern bzw. Kombi-Geräte mit Gefrierschalter.

Durch das Einlegen von frischen Lebensmitteln steigt die Temperatur im Gefrierraum an. Damit die Mindesttemperatur von -18°C nicht überschritten wird, muß die Temperatur vorher abgesenkt werden. Diese Kältereserve wird durch Einschalten der Schnellgefriereinrichtung bzw. des Gefrierschalters **24 Stunden vor Einlegen von frischen Waren** erreicht. Bei Geräten ohne Schnellgefriereinrichtung wird der Temperaturregler auf stark gestellt. 24 Stunden nach dem Einlegen wird wieder auf normalen Betrieb umgestellt.

Bei **Gefrierschränken** erfolgt das Einlegen von oben nach unten in die gekennzeichneten Fächer: **\*\*\*\*** oder "SUPERFROST". Ist keine Kennzeichnung vorhanden, in das oberste Fach einlegen. Siehe auch "Geräteübersicht. In No-Frost-Geräten kann in jedes Fach eingelegt werden. Bei **Gefriertruhen und Gefrierboxen** in das Vorgefrierfach bzw. auf dem Boden.

Die einzufrierenden Waren sollten gleichmäßig verteilt nebeneinander gelegt werden. Sie dürfen nicht mit bereits gefrorenem Gut in Berührung kommen. Antaufgefahr! Bereits Gefrorenes vorher umlagern.

### Auftauen

Im **Kühlschrank** kann fast alles aufgetaut werden. Dieses Verfahren spart Energie, dauert aber sehr lange.

Bei **Raumtemperatur** ist nur die halbe Zeit nötig. Bei Fleisch läuft Fleischsaft aus den zuerst erwärmten Rändern.

Dünne Scheiben Fleisch sowie Würstchen können gefroren auf den **Grillrost** gelegt werden. Dies trifft auch bei geschnittenem Brot zu.

Ideal für fast jeden schnellen Auftauvorgang ist die **Mikrowelle**. Hierbei ist nach der Gebrauchsanleitung des Mikrowellengerätes zu verfahren.

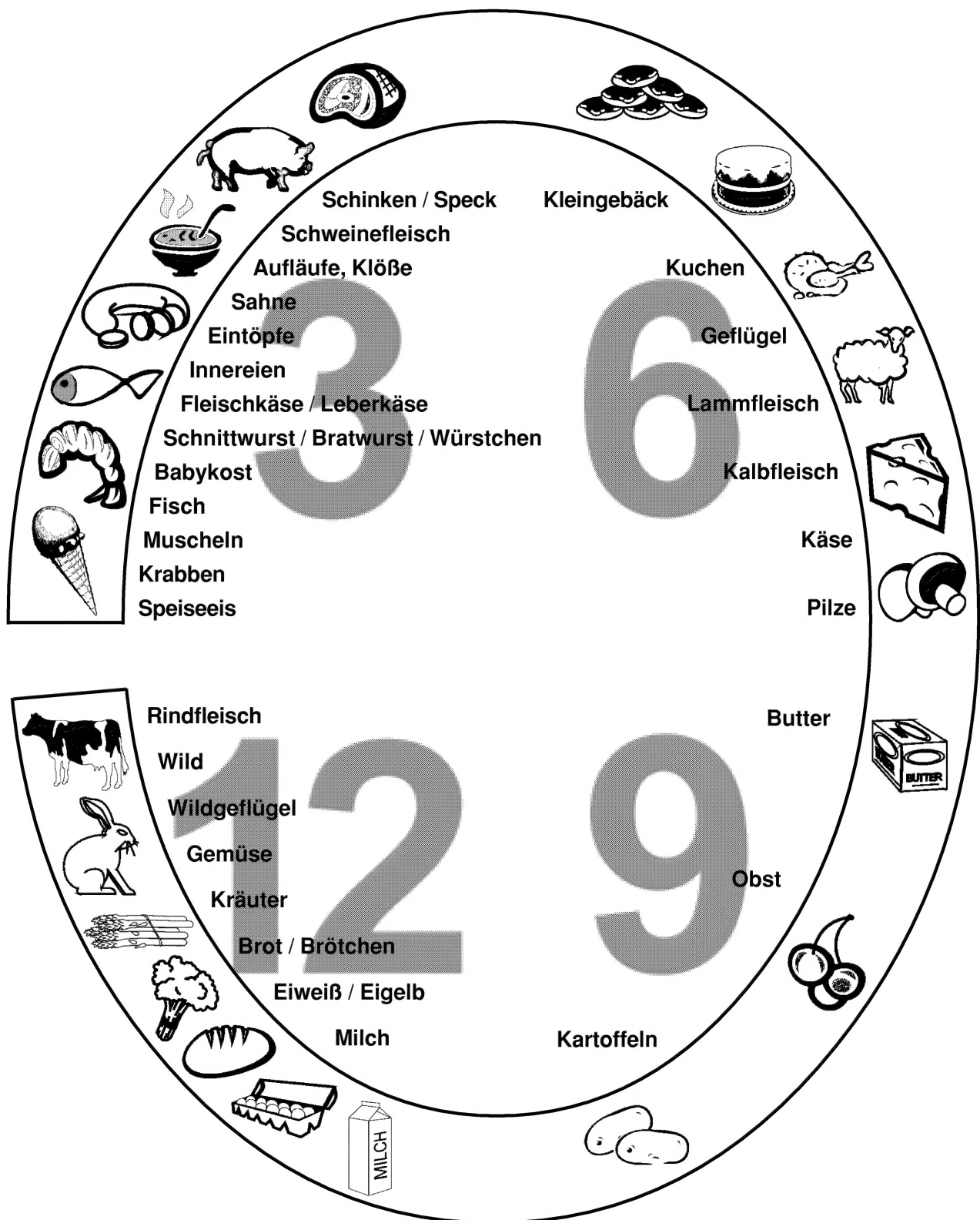
Alles was sowieso gekocht wird, kann gefroren in **heißes Wasser** gegeben werden.

Im **Backofen** sollten nur Backwaren aufgetaut werden.

Fisch kann in **kaltem Wasser** aufgetaut werden.



# Lagerzeiten



Die Angaben **3 6 9 12** sind Richtwerte in Monaten.



# Garantie-Information

Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.Ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf. Unsere Garantiebedingungen sind in unseren jeweils gültigen Hauptkatalogen abgedruckt.

Im Garantie- und Reparaturfall bitten wir Sie, sich an unsere nächstgelegene Kundendienststelle oder unser nächstgelegenes Verkaufshaus zu wenden.

Quelle Aktiengesellschaft  
90762 Fürth

Kühl-/Gefrierkombi.
Prod.-Nr. 247.596 0
932.022 7